



Pressemeldung | April 2021

Ausstellungsdesign – Gestaltung | Medien | Digitalisierung | Markenwelten Ab September 2021 geht der Zertifikatskurs am UdK Berlin Career College in die nächste Runde

Das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin bietet ab September 2021 erneut die berufsbegleitende Weiterbildung **Ausstellungsdesign** als **Zertifikatskurs** an. Innerhalb von vier Monaten liefert der Kurs ein umfangreiches, praxisorientiertes und inhaltlich breit angelegtes Programm – in Zusammenarbeit mit Ausstellungsinstitutionen, Universitäten und im Ausstellungskontext tätigen Unternehmen. In vier Module gegliedert, behandelt der Zertifikatskurs methodisches und praktisch anwendbares Fachwissen für die gestalterische, mediale und zielgruppenbezogene Umsetzung von Ausstellungskonzepten. Die Teilnehmenden besprechen Markeninszenierungen und erhalten einen umfassenden Einblick in das interdisziplinäre Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion. Thematisiert werden im aktuellen Bezug die im Rahmen von Covid-19 erprobten Strategien und technische Anwendungsfelder sowie aktuelle Forschungsprojekte.

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Interessierte, die ihr Wissen auf den Gebieten Ausstellungsgestaltung und Ausstellungswesen erweitern, professionalisieren und aktualisieren möchten bzw. bereits in Ausstellungsinstitutionen, ausstellungsbezogenen Unternehmen, Agenturen, Stiftungen und Kulturbetrieben tätig sind. Konzeption, Planung und Umsetzung von Gestaltungskonzepten für Ausstellungen sowie Methoden der Digitalisierung werden den Teilnehmer*innen von profilierten Referent*innen und Praktiker*innen vermittelt.

Die vier Module **Ausstellungsgestaltung**, **Ausstellungsmedien**, **Digitalisierung** und **Markenwelten** thematisieren an jeweils drei Veranstaltungstagen das breite Spektrum von Ausstellungen wie Museums- und Sammlungspräsentationen, wissenschaftliche und thematische Ausstellungen, Sonder- und Dauerausstellungen, digitale Ausstellungskonzepte sowie Markenwelten und Shopdesign. Im Rahmen von Seminaren, Workshops, Exkursionen und Fachgesprächen erfolgt die Vermittlung der verschiedenen Themeninhalte. Fachvorträge und Führungen in Ausstellungsinstitutionen untermauern die theoretischen Inhalte und veranschaulichen diese. Dazu gehören u.a. die **Helmut Newton Foundation**, das **Futurium**, die **James-Simon-Galerie**, **Pergamonmuseum – Das Panorama**, die **ART+COM Studios**, das bundesweite, digitale Forschungsprojekt **museum4punkt0**, das **Kunstkraftwerk Leipzig – Zentrum für Digitale Kunst**, das **Museum für Naturkunde**, das **KaDeWe** sowie das **Humboldt-Forum**.

Zu den Referent*innen sowie Praktiker*innen der Weiterbildung zählen u.a. **Linda Gallé**, Biologin, M.Sc., Projektmanagement, kuratorische Expertise und strategische Planung, Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Berlin; **Dr. Matthias Harder**, Kurator Helmut Newton Foundation im Museum für Fotografie, Berlin; **Prof. Katrin Hinz**, Dekanin Fachbereich Gestaltung und Kultur, Dipl.-Architektin und Kommunikationsdesignerin, HTW – School of Culture and Design, Berlin; **Prof. Dr. Christian Blümelhuber**, Professor für strategische Organisationskommunikation, Universität der Künste Berlin; **Jasmin Minges**, M.A. Kulturwiss., Ausstellungsmacherin, wiss. Mitarbeiterin, Team Ausstellungen, Futurium, Berlin; **Mathias Thiel**, Dipl.-Ing., Creative Director, asis F&E GmbH, Berlin; **Prof. Monika Hagedorn-Saupe**, Gesamtleitung und Verbundkoordination, museum4punkt0 – Digitale Strategien für das Museum der Zukunft, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin; **Tom Duncan**, Geschäftsführer, Studio Duncan McCauley, Berlin; **Prof. Gabi Schillig**, Gestalterin und Professorin – Institut für Transmediale Gestaltung, Universität der Künste Berlin, Raumbezogenes Entwerfen und Ausstellungsgestaltung – Studio for Dialogical Spaces, Berlin; **Dr. Andrea Geipel**, Leitung VRlab, Teilprojektkoordination museum4punkt0 – Digitale Strategien für das Museum der Zukunft, Deutsches Museum, München.

Konzept und inhaltliche Leitung: Barbara Mei Chun Müller, Geschäftsführerin der Agentur Career Culture Berlin.

Ausstellungsdesign. Gestaltung | Medien | Digitalisierung | Markenwelten

Zertifikatskurs zur professionellen Gestaltung von Ausstellungen im interdisziplinären Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion

2. September – 18. Dezember 2021

Modul 1: Ausstellungsgestaltung (2. – 4. September 2021)

Modul 2: Ausstellungsmedien (7. – 9. Oktober 2021)

Modul 3: Digitalisierung (18. – 20. November 2021)

Modul 4: Markenwelten (16. – 18. Dezember 2021)

Anmeldeschluss: 1. August 2021

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.udk-berlin.de/ziw/ausstellungsdesign
Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: ziw@udk-berlin.de

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel. 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation der UdK Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de